

Programm im VCP-Pfadi-Camp

(Verband Christlicher Pfadfinderinnen)

8.45-9.10 Uhr

* Morgenandachten, Einstieg in einen neuen Tag vor oder nach dem Frühstück mit Texten und neuen christlichen Liedern. (Oase "Zum letzten Schlauch")

10.00-13.00 Uhr

* AK PfadfinderInnenengensenschaft zur Nutzung alternativer Energie
* Workshop Energiebasteleien - Handwerkliches zum Ausprobieren für Jugendgruppen (Joachim Toboldt; Oase "Zum letzten Schlauch")

Pfadfindergenossenschaft zur Nutzung altern. Energien

Die PfadfinderInnenengensenschaft finanziert alternative Energiesysteme. Bisher hat sie eine 80 kW Windkraftanlage in Betrieb genommen. Es soll gezeigt werden, daß ökologische Projekte finanziert werden können, die die Finanzkraft der meisten Einzelpersonen übersteigt. Der Arbeitskreis wird von VertreterInnen einer Genossenschaft der Deutschen PfadfinderInnenenschaft Sankt Georg (DPSG) durchgeführt.

10.30-18.30 Uhr

* Ausstellung "Versucht, die Welt ein bißchen besser zurückzulassen, als Ihr sie vorgefunden habt." Ökologisches Erleben im VCP (Weißes Ausstellungszelt)

14.00-17.00 Uhr,

20.00-24.00 Uhr

* Oase "Zum letzten Schlauch", Ausruhen, Dösen, Kaffeetrinken, Brettspiele, Zeitung, Schwatz, Gitarre, Imbiß am Abend, Bühne für jedeN

17.15-19.15 Uhr

* Solarenergie - Funktionsweise, Wirtschaftlichkeit, Konkurrenzfähigkeit von Solaranlagen. Beispiele aus der Praxis. Ideen für die Jugendarbeit. (Solarförderverein Aachen; Oase "...")

21.00 Uhr

* Kleinkunstabend im "letzten Schlauch" mit Verleihung des goldenen Schlauches (Oase "...")

(Alle Veranstaltungen im VCP-Pfadicamp!)

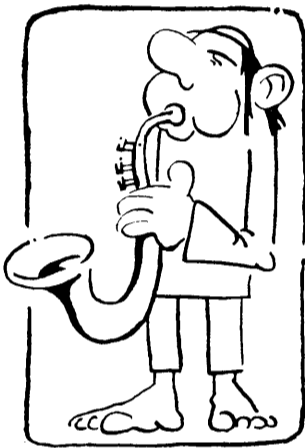
Fighting the motorway at Twyford Down

In the South-West of England a fight has begun to save endangered places of historic scientific interest that involves all the lands of Britain.

In Twyford Down which is a natural area of beauty the governments transport dept managed to start building a motorway link through a medieval pathway. This path is called Dongas which were used by people in medieval times to travel around the country.

The British government was told by the European community not to build the road. But the determination destroying a piece of our ancient history had started and so was borned

the Donga tribe. Who started to voice opinion to save Twyford Down. Our persistence in staving in camp at Twyford Down comes with the awareness that this project at Twyford Down is the beginning of many new motorway extension projects people need to see and know that the hundreds of endangered ruins and historic places of interest have place in country for these places are our history. If you interested in knowing more about Twyford Down and the protest camps fight I can tell you a little more in a workshop in the international cafe on Saturday (Samstag) at 2.00 p.m. Kaveh Atmi



lated to another. Organic Chaos is the idea that all things flow together in the river of life. It is also the way these musicians came together. Their spirit and energy is evident in the music and their motivation is born of an awareness that the environmental problem is everyone's problem and must be adressed urgently. It has also crossed social, cultural and ideological barriers and I hope illustrates the need for all people to work together for a better world".

the Donga tribe. Who started to voice opinion to save Twyford Down. Our persistence in staving in camp at Twyford Down comes with the awareness that this project at Twyford Down is the beginning of many new motorway extension projects people need to see and know that the hundreds of endangered ruins and historic places of interest have place in country for these places are our history. If you interested in knowing more about Twyford Down and the protest camps fight I can tell you a little more in a workshop in the international cafe on Saturday (Samstag) at 2.00 p.m. Kaveh Atmi

20.00 Uhr

* "Organic Chaos Concert" - Internationales Musikprojekt mit KünstlerInnen aus 15 Ländern

"Organic Chaos Concert"

Billy Boyd, Organisator des Projektes: "Travelling around Europe for many years I had the opportunity to listen to and play with many wonderful musicians from different cultural backgrounds. Some of these musicians possessed a special kind of feeling for life. They also understood that so much of their inspiration came from others, and thus made their music for everyone to share. A kind of philosophy or belief was growing in me as to the inter-connectedness of all things and how no one thing is unre-

Kleinkunstbühne im Blüthner-saal (Stadthalle)

18.00 Uhr

* "Gongschläge": Texte der Schriftstellerin Vilma Sturm

Gongschläge

Witzige, warnende Texte einer Grünen, als es die Grünen noch gar nicht gab: Die 1912 geborene Schriftstellerin Vilma Sturm hat - wachen Sinns - die beginnende Naturzerstörung wahrgenommen und ihre Empfindungen darüber zu Papier gebracht. Christiane Sturm, SchauspielerIn, liest Texte ihrer Mutter.

20.00 Uhr

* "Der ideale Umweltsong" - Kabarett von Holger Paetz

Der ideale Umweltsong

"Wohin reist du, kleiner Schadstoff?" fragt in wehmütigen Seemannsklängen Holger Paetz - von der Münchner Lach- und Schießgesellschaft. Die Qualen des Kabarettisten beim Versuch, den idealen Umweltsong zu kreieren und die geistreiche Bewältigung dieser Herausforderung hautnah präsentiert.

22.00 Uhr

* "Augen in der Groszstadt" - Chansons und Literatur

"Augen der Groszstadt" - Chansons und Literatur

Eine Berlin-Collage: Chansons und Texte aus der Weimarer Republik. Alles, was Berlin 1918-33 bewegte: Inflation und Prostitution, deutsch-nationale Seligkeit, politischer Aufruhr und weltstädtisches Großstadtdenken. In Texten und Kompositionen von Brecht/Eisler, Kästner, Mehring, Toller, Heinrich Mann und anderen.

International program

BIG INTERNATIONAL EVENTS

20.00 Uhr

* on the music stage on the hill: Organic Chaos Concert by the Young Musicians Europe (YME).

DAILY WORKSHOPS

Tent numbers and additional workshops will be posted in the international area.

10:00

* The EC Campaign, A SEED Europe
* Tropical Forests, Naut Kusters, EcoAgro
* International Human Rights, Elenna Dugundji, A SEED Brazil
* Media, Christoph the Peace Circus Bus Driver

14:00

* Juggling with Jaap de Juggler, the Netherlands
* Multicultural Organising, Guy Lopez, A SEED Indigenious

Kleinkunstbühne im "Fort" (Bühne III)

18.00 Uhr

* Folktaiz zum Mitanzun

Folktaiz zum Mitanzun

Studenten der TU Magdeburg wollen mit Euch gemeinsam Spaß beim Tanzen finden. Ein buntes Tanzprogramm mit vielen internationalen Tänzen zum Mitmachen. Gestern, Vorgestern und Morgen erwartet Euch. Kenntnisse sind nicht erforderlich. Wer sich motivieren läßt, wird seinen Spaß haben.

20.00 Uhr

* Zwei verrückte Stühle: Von Feuerrot bis Dunkelblau - Liedermacherduo

Zwei verrückte Stühle: Von Feuerrot bis Dunkelblau

Laut und leise, warm und kalt, stark und schwach, schnell und langsam, froh und traurig, Feuerrot und Dunkelblau: das Spannungsfeld der Gegensätze dominiert diese Lieder. Die Texte umfassen persönliches wie Politisches. Diese Musik ist vom französischen Chanson ebenso beeinflusst wie von Jazz und Rock.

22.00 Uhr

* "Quetzalcoatl" - Puppenspiel des Theater der Phantasie

Theater der Phantasie: Quetzalcoatl

Erzählt von der Eroberung Südamerikas durch die Spanier, von der Geschichte der großen alten indischen Kulturen und ihres Untergangs und deutet an, wie Menschen sich gegen Unterdrückung wehren können, wenn sie sich an ihre Ursprünge erinnern und ihre eigene Identität erhalten. Dargestellt in einer Mischung aus Puppenspiel, Pantomime und Tanz.

Kinder

(auf der Kinderinsel in der Nähe Halle 1)

10.00 Uhr

* Puppentheater
* Holzbasteln
* Riesenhippschlange - sie ist 50m lang und schlängelt sich über die ganze Kinderinsel
* Riesenball, er hat 3m Durchmesser und ist beinahe leichter als Luft
* Kremserfahrten mit Musik
Franz Josef Lotte:
* Kinder basteln ihr Spielzeug selbst (Müllrecycling)



Franz Josef Lotte zeigt Spielzeug, daß Kinder in der 3.Welt selbst herstellen, weil es ihnen Freude macht, weil sie die Spielsachen verkaufen wollen bzw. weil es halt kein anderes Spielzeug gibt...

Kinder können hier mit unserem Müll basteln. Franz Josef Lotte meint, daß das wesentlich kreativer ist, als industriell gefertigtes Spielzeug zu konsumieren, daß es den Blick der Kinder dafür schärft, wieviel Arbeit auch im Müll steckt... Und die Kinder lernen beim Selbermachen die Geschicklichkeit der Kinder aus der 3.Welt zu schätzen.

15.00 Uhr

* Puppentheater "Max & die Autos"

16.00 Uhr

Kunterbunt am Grasberg:

* Bewegungsmstände, neue Klänge, neue Töne - für Menäches ab 5
Rene & Ralph:
* Puppentheater und Pantomime

Tagesübersicht und Highlights

10.00 Uhr

* Podiumsdiskussion: "Strategie der Umweltbewegung" mit Jutta Ditfurth (Ökolinks), Theo Krönert (Nördl. Entwicklungs-Projekte Anders Leben), Gerd Billen (Geschäftsführer des Naturschutzbundes), Klaus Kuhm (Graswurzelrevolution), Birgit Hueneke (Bürgerinitiative Umweltschutz, Lüchow-Danzenberg-Gorleben), Armin Torbecke (AufTak)

10.00 - 15.00 Uhr

* Arbeitsgruppenprogramm

13.00-18.00 Uhr

Mittagessen

15.00 Uhr

* Regionaltreffen (weitere Infos nächste Seiten)

19.00 Uhr

* Spontan-Arbeitskreise
* Filmforum u.a. ????

Musikprogramm

Bühne I

19.00 Uhr

* Katrin und die Quitschboys - Behinderte und Nicht-behinderte musizieren gemeinsam

20.00 Uhr

* Instant Karma - Gitarrenrock

21.00 Uhr

* Michele Baresi - Ska

22.00 Uhr

* Poems for Laila - Balkanrhythmen, Chansons, Soulige Grooves, Country-Felling, Pop und Polka

Bühne II

11.30 Uhr

* The State of Emergency - Indie-Wave

13.00 Uhr

* Marvin - Groove

18.00 Uhr

* Reinhold Andert - Liedermacher

19.30 Uhr

* Hard Times

21.00 Uhr

* EYFA

Strategien der Umweltbewegung

Podiumsdiskussion - unter anderen mit Jutta Ditfurth, Theo Krönert und Gerd Billen um 10.00 Uhr in der Stadthalle

Danke !

Allen KünstlerInnen sei für ihr großzügiges finanzielles Entgegenkommen gedankt.

Dem Hair-Ensemble, dem internationalen Musikprojekt, Uni-Folk Magdeburg, der Naturfreundejugend Thüringen, den Gruppen "Zwei verrückte Stühle", "Till und Freund", den Künstlern Uwe Christian, Frank Schmitt, Toralf Frieselke, Torsten Sommer, Martin Quilitz und Holger Paetz gilt unser besonderer Dank für ihren Verzicht auf Gage.

